

Alles fängt im Kleinen an

Ackerrandstreifen mit mehrjährigen Wildkräutern sowie Straßen- und Wegränder, Wald- und Ufersäume können zu ökologischen Nischen werden, wenn deren Pflanzen den Winter über stehen gelassen und erst im Frühjahr gemäht, aber nicht gemulcht werden. So können Insekten und wirbellose Tiere überwintern bzw. überleben.



Stauden an Wegrändern sollten stehen bleiben. Sie werden, wie hier z. B. Brennnesselbestände am Sprietmoorweg, kahlgefressen von unzähligen gesellig lebenden Tagpfauenaugen-Raupen. „Die Brennnessel ist Raupenfutterpflanze für mehr als dreißig heimische Falterarten, darunter Tagpfauenauge, Kleiner Fuchs und Admiral.“ (NABU)

Auch Gartenbesitzer können ihren Anteil zur Artenvielfalt beitragen z. B. durch mehrjährige Blühwiesen, brachliegende, krautige Ecken im Garten. Auch Totholzhecken, wie hier in Kiel demonstriert, bieten Lebensraum für zahlreiche Insekten und andere kleine Lebewesen.



Totholz – Nur ein Haufen totes Holz?

Zu jeder Jahreszeit wimmelt es in diesem Totholzstapel von Käfern, Würmern und Spinnen. Einige Insekten ernähren sich vom abgestorbenen Holz, andere nutzen es als Baumaterial für ihre Nester. Im Sommer tummeln sich hier Vögel, Holzbiene und Eidechsen. Totes Holz ist außerdem ein begehrter Unterschlupf und Winterquartier für Florfliegen, Marienkäfer, Igel etc. (NABU)



Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.awg-meezen.de. Haben Sie Fragen oder Anregungen oder möchten Sie sich bei der AWG engagieren? Dann erreichen Sie uns unter der E-Mail-Adresse info@awg-meezen.de.

Redaktion: Claus Nowak ① 284
Hartmut Ralf ① 763

Ute Ralf ① 763
Enrico Stolz ① 990391



Liebe Meezenerinnen und Meezener,

Heute erhalten Sie die fünfte Ausgabe unserer AWG-Info, in der wir über Neuigkeiten berichten wollen.

Was war?

Wir sind sehr froh, dass die strengen Corona-Maßnahmen schrittweise aufgehoben wurden, so dass sich die Dorfgemeinschaft wieder zunehmend treffen konnte.

So konnte mit einem Jahr Verspätung das **Sommerfest (555+1) - Jahre Meezen** am 7. August 2021 durchgeführt werden. Es war mit rund 200 Gästen sehr gut besucht und es gab viele positive Rückmeldungen, besonders hinsichtlich der Live-Musik der Band ‚Finn Cocheroo & the LoFi-Few‘. ‚De lütte Schlachterie‘ sorgte für Zelt und Verpflegung, unsere Feuerwehr übernahm dankenswerterweise den Ausschank der Getränke.



Auch für das kommende Jahr wird vom Ausschuss für Kultur und Soziales ein Sommerfest geplant, und zwar für den 13. August 2022.

Das traditionelle **Stoppelfeuer** der Feuerwehr am Vorabend des Tags der Deutschen Einheit konnte wieder auf der Koppel stattfinden und wurde dankbar angenommen.

Ebenso konnte der Sportverein wieder den **Fußball-Punkspielbetrieb** aufnehmen, die Heimspiele sind im Meezener Veranstaltungskalender aufgeführt. Und am 30. Oktober konnte der SV Meezen dankenswerterweise wieder das äußerst gesellige **Boßeln** mit sechs gemischten Mannschaften ausrichten, mit ca. 80 Teilnehmenden ein voller Erfolg.

Am diesjährigen **Volkstrauertag** konnten Mitglieder der Gemeindevertretung wieder am Gefallenendenkmal zusammenkommen, um während einer kleinen Gedenkzeremonie unter Anteilnahme der Bevölkerung einen Kranz niederzulegen mit dem Schleifentext *Wir gedenken der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.*

Neues aus der Gemeindevertretung (GV)

Auf der **GV-Sitzung am 2. März 2021** wurden der *Entwurf und die öffentliche Auslegung der 1. Änderung des Flächennutzungsplans „RuheForst Waldhütten“* beschlossen.

Ebenso wurde einer von der Schleswig-Holstein Netz AG beantragten **LoRaWAN-Station** zugestimmt. Dessen ca. 8 m hoher Antennenmast soll nicht am Homfelder Weg, sondern, auf Vorschlag der AWG-Fraktion, an der Gasnetzstation beim Gemeindehaus errichtet werden (Genauerer zur Netzüberwachung per LoRaWAN auf awg-meezen.de).



Zudem wurde eine **Bemalung der Trafostation** am Homfelder Weg zugesagt. Der Ausschuss für Kultur und Soziales hatte die Meezener Bevölkerung um Motivvorschläge gebeten. Auf Grundlage der wenigen eingereichten Entwürfe befürwortet der Ausschuss eine Bemalung mit typischen Meezener Landschaftselementen, also Wald, Teiche, Lindenallee und Au-Tal.

Auch wurde die *Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlichen Tätigkeiten* angepasst. So erhält der Bürgermeister eine

monatliche Aufwandsentschädigung von rund 452 EUR, das entspricht 92 % des Höchstsatzes, Mitglieder des Gemeinderats erhalten pauschal eine monatliche Entschädigung von 32 EUR, bürgerliche Mitglieder sowie Ausschussvorsitzende und Protokollführende erhalten ein Sitzungsgeld in Höhe von 35 EUR.

Da Niels Maßmann sein Mandat zum 03.03.2021 niedergelegt hatte, wurde die nachrückende Gemeindevertreterin Christiane Großkopf auf der **GV-Sitzung am 8. Juni 2021** in ihr Amt eingeführt. **Ersatzwahlen** wurden notwendig: Gemeindevertreter Ralf Riecken wurde als Nachfolger für Niels Maßmann in den Bau-, Wege- und Umweltausschuss gewählt, als bürgerliches Mitglied wurde Kathrin Jäger als Nachfolgerin für Corinna Reimers in den Ausschuss für Kultur und Soziales gewählt.

Auf dieser GV-Sitzung ging es schwerpunktmäßig um den **“RuheForst Aukrug-Waldhütten”**. Die Leitung dieser Tagesordnungspunkte wurde vom 1. stellv. Bürgermeister Enrico Stolz übernommen. Die 1. Änderung des Flächennutzungsplans wurde abschließend beraten und beschlossen. Da die Gemeinde Meezen Trägerin dieses Friedhofs ist, wurden auch die Friedhofsatzung sowie die Friedhofsgebührensatzung verabschiedet.

Nach einer fast dreijährigen Planungs- und Genehmigungsphase konnte Familie Ebeling am 30. September 2021 den RuheForst feierlich eröffnen.

Innerdörflicher Dialog

Auf Vorschlag von Seiten der AWG hat es ein erstes Treffen von Vertreterinnen und Vertretern beider Wählergemeinschaften gegeben, um nach Wegen zu suchen, wie ein konstruktiver Austausch zu den Interessen und Bedürfnissen von Alt- und Neubürgern gefördert und entstandene Gräben überbrückt werden können. Im Anschluss an dieses Treffen hat unser Bürgermeister dankenswerterweise erklärt, zu diesem Zweck eine Vorbereitungsgruppe ins Leben rufen zu wollen.

In diesem Zusammenhang war der in einem AMW-Flugblatt erhobene Pauschalvorwurf der „Denunziation“ wenig hilfreich, wodurch Verunglimpfungen und Verdächtigungen (um nicht zu sagen: Denunziation) vorwiegend gegen AWG-Mitglieder unnötigerweise Auftrieb erhielten.

Was ist ein Denunziant?

Ein Denunziant ist jemand, der andere Menschen einer Autorität meldet. Von der Autorität erhofft er sich, dass die diesen Menschen in irgendeiner Weise bestraft, belangt, sanktioniert. Hier geht es nicht um die Lösung von Konflikten oder die Aufklärung von Straftaten, sondern um eine personen-orientierte Meldung. **Der Denunziant will, dass jemandem Schaden zugefügt wird und nicht, dass eine Sache geklärt wird.**

Rafael Behr, Soziologe und Polizeiforscher

Aus Natur und Umwelt

Es ist allgemein bekannt, dass es seit Jahren einen massiven Arten- und Lebensraumschwund gibt. Diese Tatsache hat auch die Bundespolitik (Zukunftskommission Landwirtschaft) und die Landespolitik erreicht.

Zitat aus der Presseinformation der Landesregierung vom 31.08.2021:

„Die Landesregierung sowie zahlreiche Verbände und Initiativen aus den Bereichen Landwirtschaft sowie Natur- und Klimaschutz haben mit einer gemeinsamen Erklärung den Grundstein für eine **zukunftssichere und nachhaltige Landwirtschaft in Schleswig-Holstein** gelegt. Ministerpräsident Daniel Günther, Landwirtschaftsminister Jan Philipp Albrecht sowie die Vertreterinnen und Vertreter des (dreijährigen) Dialogprozesses unterzeichneten am 31.08.2021 in Kiel das Dokument *Gemeinsam einen neuen Weg gehen*.“

Diese Erklärung wurde u. a. unterzeichnet von der Präsidentin der Landfrauen, vom Präsidenten des Bauernverbandes, vom Bioland-Vorsitzenden und ebenso von zwei Landwirtinnen.

Die in 24 Thesen formulierten Ziele sollen bis zum Jahr 2040 erreicht werden. Alle Informationen und die 24 Thesen zum Dialogprozess siehe: www.schleswig-holstein.de/zukunft-landwirtschaft.

